

# Wochenrückblick

## Milchstraßen- Gruppe

Was ist los in der Vorschulgruppe?

Wir genießen die warmen Herbsttage, machen Spaziergänge und sind oft im Garten. Manche Kinder merken sich gut die Hausaufgabe, manche brauchen noch eine Erinnerung. Wie lange unser Projekt, Herbst, Früchte und Gemüse noch anhält wird sich in den nächsten Tagen zeigen.


Dieses Lied singen wir gerne:

Wir singen das Lied vom Valentin, die Kürbis-Geister-Stunde bei der wir uns so gerne gruseln und unser neues Lied, Wisst ihr, warum wir St. Martin feiern

Das haben wir in dieser Zeit gelernt:

Das gab es zur Brotzeit:

- Versch. Brotsorten
- Gekochte Eier
- Wurst, Käse
- Joghurt
- Selbstgemachtes Müsli

- 
- Feinmotorik
  - Musik
  - Wertevermittlung
  - Religiöse Erziehung
  - Konzentration
  - Aufmerksamkeit
  - Ausdauer
  - Ästhetik



## Wir arbeiten nach dem Ansatz der Projektarbeit

Für welche Themen interessieren wir uns?

Was ist los in unserer Lebenswelt?

Wie und was lernen wir?

Wir spielen viele Gesellschaftsspiele: Sagaland, Zicke zacke Hühnerkacke, Plitsch platsch Pinguin ...das fördert nicht nur unsere geistigen und feinmotorischen Fähigkeiten, sondern auch unsere Ausdauer und Konzentration.

An einem schönen Herbsttag machen wir uns auf in den Wald. Es gefällt uns so gut, uns an die Mondgruppe heranzuschleichen und wir schaffen es ganz nah, bis sie uns bemerken.



Bei unserem neuen Lied zu St. Martin hören wir genau hin, was der Text uns erzählt. Nämlich die Geschichte vom heiligen Martin und warum wir mit den Laternen in der Dunkelheit umherziehen.

## Wisst ihr, warum wir Sankt Martin feiern?

Text und Musik: Tara G. Zintel; CD „Laternen, Laterne, leuchtet wie die Sterne“,  
ISBN 978-3-941923-97-3; © Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de

Tempo: ca. 112

Am G Am F Dm Am

1. Wisst ihr, wa-rum wir Sankt Mar-tin fei-ern? Es ist ein ganz be-

G Am G Am F Dm Am

son-dres Fest. Wir zie-hen ge-mein-sam durch die Stra-ßen und hal-ten die La-

G *erst 2. Strophe,  
dann Refrain.* Am Em F

ter-nen fest. Refrain: Sankt Mar-tin, Sankt Mar-tin, hast uns ge-zeigt, was

G Am Em F G C

Lie-be heißt. Sankt Mar-tin, Sankt Mar-tin, hast in der Not ge-teilt.

2. Sankt Martin war ein Rittersmann,  
er lebte vor langer Zeit.  
Und Frankreich war sein Heimatland.  
Was dann kam, erzähl ich jetzt gleich.

Refrain: Sankt Martin...

3. Er kam von einer Reise heim.  
Der Winter war so bitter kalt.  
Da sah er ihn vorm Stadttor sitzen,  
ein Bettler mit nichts als Lumpen an.

4. Er hatte Mitleid mit dem armen Mann,  
der schon halb erfroren war.  
Mit dem Schwert teilte er seinen warmen Mantel  
und schenkte den halben dem Bettler dann.

Refrain: Sankt Martin...

5. Es ist ein Zeichen, das wir setzen  
mit den Lichtern in der Nacht.  
Auch wir wollen helfen in der Not,  
wenn jemand unsre Hilfe sucht.

Refrain: Sankt Martin...

Refrain: Sankt Martin, Sankt Martin,  
hast uns gezeigt, was Liebe heißt.  
Sankt Martin, Sankt Martin,  
hast unser Herz erreicht,  
... hast unser Herz erweicht.



Wir basteln unsere Laternen für St. Martin. Wie schön die Milchstraße glitzert und funkelt.....



Bei der Kürbis-Geister-Stunde gruseln wir uns so gerne

## Kürbis-Geister-Stunde

aus der CD 'Herbstlieder'

Musik: Werner Meier

Text: Margit Sarholz, Werner Meier

♩ = 110

**Vorspiel instrumental**

**Strophe**

Der Mond steht bleich über der schlafenden Stadt. Nur er weiß, was es heut ge-

schlagen hat! Wenn die Uhr am Kirchturm zwölf mal schlägt, wenn der Wind eiskalt um die

Ecken fegt, dann schleichen sie durch die

dunklen Straßen, funkelnde Augen in finsternen Gassen. Fratzen - Fritz, die

glühende Ludmilla und Zombie-Zora und Johnny mit dem Zackenmund.

**Refrain**

Das ist die Kürbis-Geister-Stunde, da dreh'n sie ihre Geister-

Runde. Und in ihrem Geistermunde und in den Augen auch und

auch in ihrem Bauch glüht ein Feuer ungeheuer!

Wir arbeiten noch an unserem Projektthema: Gemüse, Früchte und Herbst. Die Kinder bekommen eine Hausaufgabe: Bitte bringt einen Sack voller trockener Herbstblätter ...mit Kastanien fädeln wir uns daraus eine



Herbstgirlande.

Wir bekommen eine Kinderküche. Endlich können wir die „Lebensmittel“, die wir im Kaufladen einkaufen, auch kochen. Fleißig werden Würstl erwärmt und Spiegeleier gebraten. Mit unserem neuen Keramikgeschirr schmeckt das so gut und wir haben viel Spaß.

